

FASHION COUNCIL GERMANY UND SWAROVSKI SETZEN SICH MIT PRINZ CHARLES' PRINCE'S FOUNDATION IN SCHOTTLAND FÜR NACHHALTIGKEIT EIN



Im Rahmen des vom Fashion Council Germany initiierten Förderprogramms „German Sustain Concepts“ luden der Council, The Prince's Foundation und Swarovski zu Nachhaltigkeits-Workshops und Panel Talks ins renommierte Dumfries House in Schottland ein. Unter anderem waren Brands des FCG Förderprogramms – oft, Lara Krude, Phyllyda und Working Title – geladen und konnten hier ihr Wissen über Themen wie „Natural Dye Methods“, „Heritage Yarns“ hin zu „3D & Circular Knitting“ und „Upcycled Crystals“ erweitern und mit Branchenexperten wie Walter Wählt, Sarah Mower, Inga Griese, Christiane Arp, Patrick Grant und Nadja Swarovski diskutieren. Highlight: Seine Königliche Hoheit Prinz Charles lud zu einem privaten Empfang in den Räumlichkeiten des Schlosses ein.

Dumfries House, 12. September 2019 | Im Rahmen des **German Sustain Concept** lud der Fashion Council Germany gemeinsam mit seinen Projektpartnern *The Prince's Foundation* und *Swarovski* seine vier Designer – oft, Lara Krude, Phyllyda und Working Title – zu erstmalig stattfindenden Nachhaltigkeits-Workshops ins **LVMH Textile Centre** des Dumfries House nach Schottland ein. Ziel war es, die Designer und internationale Branchenexperten, darunter Executive Board Mitglied Nadja Swarovski, die britische Modejournalistin *Sarah Mower*, *Margaret Macleod* von Harris Tweed Hebrides, *Patrick Silva* von Santoni, *Walter Wählt* von adidas sowie den CEO von Johnstons of Elgin, *Simon Cotton*, zusammenzubringen, um sich über Entwicklungen, Trends und

Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit in der internationalen Modebranche auszutauschen, zu lernen und das Wissen zu erweitern.



Bild links: HRH Prince Charles, Duke of Rothesay im Gespräch mit FCG German Sustain Concept Designer Ashley Marc Hovelle, Lara Krude, Lydia Maurer, Antonia Goy, Björn Kubeja

Bild rechts: Mandie Bienek, Lydia Maurer, Scott Lipinski, Antonia Goy, Björn Kubeja, Ashley Marc Hovelle, Julia Leifert, Christiane Arp, Lara Krude, Inga Griese, Claudia Hofmann, Nadja Swarovski

„Achtsamkeit ist kein Luxus, den man sich mal gönnt, es ist vielmehr die Basis unser aller Zusammenleben, er impliziert Hinsehen, Erkennen, Verstehen-wollen, Empathie, Handeln, Nachhaltigkeit, Sinnhaftigkeit und Zukunftsblick. In diesem Sinne verstehen wir auch unsere Aufgabe beim Fashion Council. Und deswegen ist es eine so besondere Freude, dass wir zu Gast im Dumfries House sein dürfen, weil es Symbol für das starke Fundament ist, auf denen Achtsamkeit und Nachhaltigkeit mit stabilen Mauern gebaut werden können.“

- **Inga Griese** - Senior Editor Style & Fashion der "Welt"-Gruppe und Chefredakteurin ICON, Präsidiumsmitglied FCG

Das Programm

Die Teilnehmer der FCGSUSTAINWORKSHOPS konnten sich auf eine breitgefächerte Auswahl an Workshop-Themen freuen:

NATURAL DYE METHODS | BUSINESS READINESS | PRODUCT MANAGEMENT | BRAND VALUE & SUSTAINABILITY | VIRTUAL DESIGN & PRODUCT DEVELOPMENT | NEXT PRACTICES IN MANUFACTURING | HERITAGE YARNS | SWAROVSKI UPCYCLED | HERITAGE FABRICS TODAY | 3D & CIRCULAR KNITING

Die Workshops wurden u. a. von Unternehmen und Persönlichkeiten als Experten begleitet:

BEGG & CO. | MARTE HENTSCHEL | HARRIS TWEED HEBRIDES | SIMON COTTON | DUMFRIES HOUSE | FASHION COUNCIL GERMANY | ADIDAS | JOHNSTONS OF ELGIN | SWAROVSKI | MYB | SANTONI UVM.

Als gebührender Abschluss der Workshops lud Swarovski zu einem gemeinsamen Dinner, um am darauffolgenden Tag mit einer spannenden Vorstellung des Projekts *Upcycled Crystals* von Roman Rzeznitzek, Swarovski Head of Design Center Europe, in den zweiten Workshoptag zu starten. Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen, gehört zu den Core Values des Unternehmens.

„Als Unternehmen mit 125-jähriger Geschichte, geprägt durch Innovation, kreative Zusammenarbeit und ein verantwortungsvolles Wirtschaftsleben, ist es uns eine Freude, talentierte, aufstrebende und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Designer zu unterstützen und ihnen Swarovski Kristalle am Ende ihres Produktlebenszyklus für neue funkelnde Designs zur Verfügung zu stellen. Design kann nachhaltige Entwicklungen und kulturelle

Veränderungen vorantreiben und wir freuen uns, die intelligente Nutzung vorhandener Ressourcen mit dieser Kooperation zu fördern.“

- **Nadja Swarovski** - Mitglied des Executive Board Swarovski und Präsidiumsmitglied Fashion Council Germany

Am Nachmittag des zweiten Tages läuteten *Christiane Arp* und *Nadja Swarovski* die Panel-Talks ein: Angefangen mit dem adidas Clean Ocean-Projekt und einer Präsentation „Digital makes physical better“ widmeten sich die Diskussionsrunden vorrangig den Themen Transformation und Herausforderungen im Aufbau eines nachhaltigen Mode-Business. Mit dem gemeinsamen Talk „Designing your Future“ und anschließendem Apéro fand der erste FCGSUSTAINWORKSHOP ein sehr zufriedenstellendes Ende mit glücklichen Gesichtern.

Modedesigner, die heute ein eigenes Business aufbauen wollen, stellen sich die Frage nach der Nachhaltigkeit eigentlich nicht mehr. Natürliche Materialien, eine umweltfreundliche Herstellung und faire Produktionsbedingungen denken sie selbstverständlich mit. Die Umsetzung ist jedoch nach wie vor nicht einfach. Deshalb brauchen diese Modetalente Unterstützung. Dumfries House beherbergt mehrere Handwerksbetriebe und -schulen, die jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht und mit ihnen eine ganze Region wirtschaftlich wiederbelebt. Unsere Reise auf das Anwesen von Prinz Charles dient dem Austausch, der Vernetzung und Inspiration. Langfristig, also ganz im nachhaltigen Sinne.-

- **Christiane Arp** – Präsidentin des Fashion Council Germany und Chefredakteurin der deutschen Vogue.

Neben den Anwesenden war die Wahl der Location für die FCGSUSTAINWORKSHOPS einmalig: Das im 18. Jahrhundert erbaute Dumfries House wurde 2007 von Seiner Königlichen Hoheit Prinz Charles, dem Prince of Wales für die Nation gerettet.

Diese Veranstaltung ist Teil der Bildungsinitiative Future Textiles der Prince's Foundation, die einer renommierten schottischen Textilindustrie, die in 150 verschiedene Länder weltweit exportiert, neues Leben einhauchen soll und im Jahr 2015 gegründet wurde. Das Programm, das im Dumfries House und Trinity Buoy Wharf in East London durchgeführt wird, bietet Schülern und Erwachsenen, die eine Beschäftigung in der Branche anstreben, fachkundigen Unterricht in traditionellen Fertigkeiten wie Nähen, Weben und Schneiden. Ziel ist es, Menschen mit geringeren Möglichkeiten auszubilden und Lösungen zu finden, um die Lücke zwischen den Kompetenzen der Industrie zu schließen, die durch jahrzehntelange unzureichende Investitionen in die Ausbildung entstanden ist.

Um die Zukunft der schottischen Feingewebeindustrie zu sichern, bietet das Textilausbildungszentrum hauptberufliche Grundlagenkurse in Näh-, Schneide- und Stoffkunde an. Schottland ist bekannt für seine Stoffe und sein Traditionshandwerk: Hochwertiger Kaschmir und der berühmte Harris Tweed werden in Modehäusern wie Yves Saint Laurent, Hermès und GUCCI verarbeitet.

Die Leiterin Education Jacqueline Farrell der Prince's Foundation sieht in diesem Trainingszentrum *the bigger picture*:

"Wir bilden nicht für ein Unternehmen oder für eine Marke aus, sondern für eine Branche, die sowohl national, als auch international ist"

- **Jacqueline Farrell** - Education Director The Prince's Foundation

"Um sicherzustellen, dass Design und Produktion von Kleidung und Textilien in Großbritannien eine nachhaltige Zukunft haben, ist es wichtig, dass Zeit und Mühe in die Ausbildung junger Designer und Verbraucher über nachhaltige Stoffe und Prozesse investiert wird. Bei The Prince's Foundation möchten wir der Branche helfen, indem wir Menschen jeden Alters für eine Karriere im Textilbereich begeistern, indem wir ihnen eine fachkundige Ausbildung und Verbindungen zur Industrie bieten.

"Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unseres Handelns, deshalb sind wir stolz darauf, gemeinsam mit dem Fashion Council Germany die ersten GERMAN SCOTTISH SUSTAIN WORKSHOPS & PANEL TALKS im Dumfries House veranstaltet zu haben, bei der eine Nachmittagsitzung speziell für junge Menschen geplant ist. Die

Konferenz hat Branchenexperten mit aufstrebenden Designern aus Großbritannien und Deutschland und lokalen Schülern zusammengebracht, um zu diskutieren, wie wichtig Nachhaltigkeit ist.

"Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, mehrere faszinierende Podiumsvorträge mit hochkarätigen Referenten wie Nadja Swarovski, Patrick Grant, Sarah Mower, Simon Cotton und Christiane Arp anzuhören. Während der Veranstaltung halfen junge Menschen auch bei der Erstellung eines action plans, um mit ihren Altersgenossen darüber zu diskutieren, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um zur Verringerung der Verschwendung in der Branche beizutragen."

- **Ashleigh Douglas** - Future Textiles manager The Prince's Foundation

Der königliche Empfang

Um mehr über den deutschen Mode- und Textilmarkt, seinen nachhaltigen Herausforderungen und insbesondere neue technologische Entwicklungen zu erfahren lud Seine Königliche Hoheit Prinz Charles, the Duke of Rothesay die deutschen Vertreter der Branche zu einem privaten Empfang ein. Nadja Swarovski, Inga Griese, die FCG German Sustain Concept Brands, Scott Lipinski und Co-Gastgeberin Christiane Arp äußerten sich dabei zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Märkten und der Relevanz von Nachhaltigkeit.

Der Fashion Council Germany bedankt sich bei allen Teilnehmern, die diese Workshop-Tage möglich gemacht haben. Besonderer Dank geht an The Prince's Foundation, Dumfries House und Swarovski für die kooperative und freundschaftliche Zusammenarbeit.

„Wir sind froh, dass unsere Brands des German Sustain Concept die Gelegenheit erhalten haben, sich mit internationalen Experten auszutauschen und von deren Erfahrungen zu profitieren. Die Workshop Tage mit der Prince's Foundation waren der Startschuss einer langfristig geplanten Partnerschaft. Dumfries House kenne ich seit meiner Kindheit und es ist faszinierend zu beobachten, was ein 360° nachhaltiges Konzept für eine Industrie und insbesondere Region bedeuten kann. Nachhaltigkeit ist mehr als eine Produktionsphilosophie - es ist eine Lebenshaltung welches im Gleichgewicht sein sollte. Wir sind inspiriert auch über ein solches Format für Deutschland zu diskutieren.“

- **Scott Lipinski** – Geschäftsführer des Fashion Council Germany

Bitte finden Sie alle Details zu den Workshops, den einzelnen Speakern sowie Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung unter folgendem Link zur Verfügung: [LINK](#) (Fotocredit: Fashion Council Germany/ Iain Brown).

Pressekontakt

haebmau – Rosenthaler Str. 52 – 10178 Berlin

Isabella Steiner – isabella.steiner@haebmau.de – Fon 030 726208 410

Über den Fashion Council Germany

Der Fashion Council Germany ist die Interessensvertretung für Mode „designed in Germany“. Im Januar 2015 auf Initiative nationaler Branchenexperten in Berlin gegründet, setzt sich der Fashion Council Germany für deutsches Modedesign als Kultur- und Wirtschaftsgut ein und fördert Designnachwuchs aus Deutschland. Besonderes Augenmerk liegt neben dem Bereich der Nachwuchsförderung auch auf Education, Sustainability und Fashion Technology. Vor diesem Hintergrund leistet der Council essenzielle Lobbyarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur, bemüht sich um die Sichtbarkeit und betont die globale Relevanz des deutschen Modedesigns im In- und Ausland.

THE FCG GERMAN SUSTAIN CONCEPT

Nachwuchs und nachhaltiges Engagement fördern: Mit diesem Vorhaben startet Anfang 2019 das FCG GERMAN SUSTAIN CONCEPT. Das Förderungsprogramm initiiert vom Fashion Council Germany sowie dessen Partnern Bikini Berlin, BurdaStyle und Neonyt, dem grünen Showroom der Messe Frankfurt, wird über die Dauer von 24 Monaten vier junge Talente aus dem Bereich Sustainable Design in den Disziplinen Sourcing, Distribution, Vermarktung und Business unterstützen. Die Gewinner durchlaufen in diesem Zeitraum ein mehrstufiges Coaching. Das Konzept tritt dabei die Nachfolge des bisher vom Berliner Senat geführten Sustain Programms an.

Dumfries House / The Prince's Foundation

Das Dumfries House im Südwesten Schottlands blieb 250 Jahre lang unberührt, bevor es 2007 von HRH The Prince of Wales für die Nation gerettet wurde. Das Haus und das Anwesen fungiert heute als touristische Attraktion und Bildungszentrum und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, die das Selbstvertrauen, die persönliche Entwicklung und die Ausbildung in der Praxis fördern. Die Prince's Foundation, die im April aus der Konsolidierung des Dumfries House Trust und anderer Wohltätigkeitsorganisationen hervorgegangen ist, hat ihren Hauptsitz im Dumfries House und ist heute mit mehr als 250 Mitarbeitern der zweitgrößte Arbeitgeber der Region.

Swarovski

Swarovski bietet ein umfangreiches Produktportfolio, das sich durch einzigartige Qualität, Handwerkskunst und Kreativität auszeichnet. Das Unternehmen wurde im Jahr 1895 in Österreich gegründet und entwickelt, produziert und vertreibt neben qualitativ hochwertigen Kristallen, synthetischen Schmucksteinen und echten Edelsteinen auch Schmuck, Accessoires und Beleuchtungslösungen. Der Geschäftsbereich Kristall wird in der fünften Generation von der Familie geführt und ist weltweit mit rund 3.000 Stores in etwa 170 Ländern vertreten. Mehr als 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten 2017 einen Umsatz von rund 2,7 Milliarden Euro.

Zusammen mit seinen Schwesterunternehmen Swarovski Optik (optische Präzisionsinstrumente) und Tyrolit (Schleifwerkzeuge) bildet der Geschäftsbereich Kristall die Swarovski Gruppe. 2017 erzielte die Gruppe mit mehr als 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von rund 3,5 Milliarden Euro.

Eine verantwortungsvolle Beziehung zu Menschen und Planet ist seit jeher ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Swarovski und ist heute in der globalen Agenda zur Nachhaltigkeit des Unternehmens verankert. Darüber hinaus hat das globale Bildungsprogramm Swarovski Wasserschule bisher 500.000 Kinder an den größten Flüssen der Welt erreicht. Die 2013 gegründete Swarovski Foundation setzt sich für Kultur und Kreativität ein, fördert Empowerment von Menschen und engagiert sich für den Schutz natürlicher Ressourcen.

www.swarovskigroup.com